

Binde-Strich



Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon ■ 29. Jahrgang Nr. 7

30. März 2007

Schule in Dättlikon – einmal anders



AZA
8422 Pfungen

Am Mittwochmorgen, 14. März, durften alle SchülerInnen von der 1. Grundstufe bis zur 6. Klasse Dättlikon nach der grossen Pause in der Turnhalle Platz nehmen.

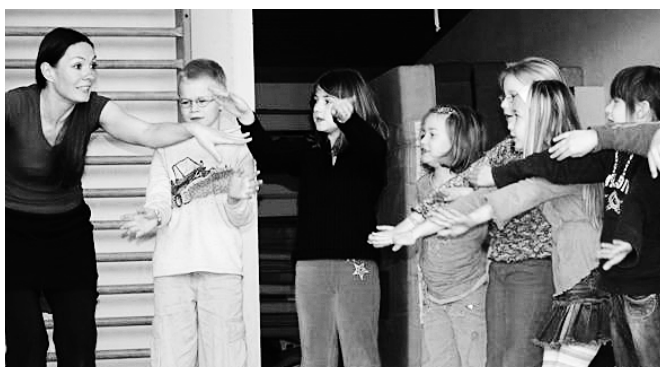
Dort wurde ein musikalischer Leckerbissen präsentiert. Die Band Zidoni, organisiert von Mittelstufenlehrer U. Schwab, entführte die Kinder in die Welt der Musik. Die vier Musiker, von Bern und Zürich angereist, hatten Akkordeon, Kontrabass, Geige, Gitarre, Flöte und diverse Rhythmusinstrumente mitgebracht.

In vier Gruppen aufgeteilt, vermittelten sie den SchülerInnen vom Sprechrhythmus über Tanz und Gesang bis zum Mundarttrap verschiedene Interpretationen von Musik.

Nach dem Üben in den Zimmern durfte jede Gruppe mit Begleitung auftreten. Auch dies, für die einen wohl der erste Auftritt vor Publikum, eine Herausforderung. Wer kann in einer halben Stunde den Bi-ba-Bohnen-Rap auswendig? Oder wie hiess es auch wieder: du sisi – da – sisi – du – saba – da – saber ...



Auch die Lehrpersonen halfen kräftig mit und sind wohl mehr als einmal über die eigene Zunge gestolpert.

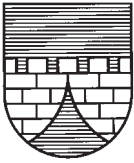


Nach den Auftritten mit den SchülerInnen erzählte San die Geschichte vom Puggeli-Öttu. Sie hat den strengen Berner Dialekt etwas erklärt: Der arme Otto hatte einen Buckel und träumte von einer Fee. Eine rührende Geschichte mit passender Begleitung von Tom am Akkordeon, welche mit einem Happy – endete. Zum Schluss sangen Franziska, San, Steffi und Tom ein rätomanisches Abschiedslied, dass es die eine oder den andern am Rücken kribbelte.

Ein herzliches Dankeschön den Zidonis und Ueli Schwab, ihr habt uns alle mitgerissen, es war toll!

Auf www.zidoni.ch erfahren Sie noch mehr über die Musiker.

Schulpflege Dättlikon, Rita Trachsel



Amtliches Gemeinde Pfungen

Gemeindeverwaltung, Personelles

Finanzverwaltung, Steueramt

Gemeinderat und Verwaltung freuen sich, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass Frau Rahel Ganz von Buch am Irchel am 2. April 2007 die Leitung der Finanzverwaltung und des Steueramtes in der Gemeinde Pfungen übernehmen wird. Im November 2006 wurde sie nach einem Evaluationsverfahren mit zahlreichen Bewerbungen vom Gemeinderat gewählt.



Frau Ganz absolvierte eine Lehre auf der Gemeindeverwaltung Rafz und schloss an der Wirtschaftsschule des KV Winterthur ihre Lehre mit der Berufsmatura ab. Anschliessend nahm sie eine Stelle als Mitarbeiterin auf dem Finanz- und Steueramt in Embrach an. Anfang 2004 wurde ihr die Funktion «Stellvertretung des Finanzverwalters» in Embrach anvertraut. Im selben Jahr erhielt sie auch die Ermächtigung vom kantonalen Steueramt, Einschätzungen von Steuererklärungen vorzunehmen. Berufsbegleitend macht Frau Ganz noch eine Weiterbildung. Sie bereitet sich auf die Examen zur eidgenössisch diplomierten Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen vor, welche sie voraussichtlich Ende März 2006 absolviert haben wird.

Gemeinderat und Verwaltung freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Frau Ganz und wünschen ihr einen guten Start in der Gemeinde Pfungen.

Gleichzeitig möchten sich der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Verwaltung bei Herrn Franz Gränicher für die geleistete gute Arbeit als interimistischer Leiter der Finanzverwaltung und des Steueramtes bedanken. Sein Einsatz bei der Gemeinde endet nach der Einarbeitung bzw. Instruktion von Frau Ganz.

Gemeinderatskanzlei

Ende März 2007 geht Frau Rosi Börner in den wohlverdienten Ruhestand. Rosi Börner trat am 1. September 1976 in die Dienste der Gemeinde ein. Während 23 Jahren arbeitete sie als Mitarbeiterin in der Finanzverwaltung und auf dem Steueramt und seit 8 Jahren im Sekretariat der Gemeinderatskanzlei. Gemeinderat und Verwaltung wünschen Frau Börner alles Gute für die bevorstehende Zeit der Pension und danken ihr für ihre vielfältigen Tätigkeiten in der Verwaltung während der vergangenen 31 Jahre.

Als Nachfolger im Sekretariat des Gemeinderates hat der Gemeinderat Herrn Magnus Mattli von Spiringen UR gewählt.



Herr Mattli hat nach der Matura eine kaufmännische Lehre absolviert und anschliessend den Fachausweis als Gemeindeammann und Betriebsbeamter erworben. Neben der Teilzeitstelle im Sekretariat des Gemeinderates (Pensum 60%) nimmt er auch die Stellvertretung des Gemeindeammanns und Betriebsbeamten wahr. Er tritt seine neue Stelle im Sekretariat am 2. April 2007 an. Behörde und Personal wünschen Herrn Mattli einen guten Start.

Der Gemeindeschreiber, Rolf Oggier

Hundeverabgabung 2007

Nachfolgend machen wir Sie nochmals auf die per 1. Januar 2007 in Kraft getretenen Änderungen der kantonalen Hundegesetzgebung aufmerksam:

Kennzeichnung und Registrierung aller Hunde

Seit 1. Januar 2007 müssen alle Hunde und alle Welpen spätestens bis drei Monate nach der Geburt mit einem Mikrochip oder einer Tätowierung gekennzeichnet und in der Datenbank der ANIS AG registriert sein.

Meldepflicht gegenüber den Gemeinden und der ANIS AG

Hundehalterinnen und Hundehalter melden ihre Hunde, die älter als drei Monate sind, innert zehn Tagen bei der Wohnsitz-



Wir aus Pfungen wählen

Walter Müller

am 15. April 2007 wieder in den Kantonsrat

Darum 2 x Walter Müller auf Ihre Liste

SVP Pfungen

gemeinde an und geben die erforderlichen Angaben bekannt. Innert der gleichen Frist meldet die Hundehalterin oder der Hundehalter der Gemeinde sowie der Anis AG eine Namens- oder Adressänderung, einen Halterwechsel sowie den Tod des Hundes (www.anis.ch, Tel. 031 371 35 30). Für verspätete Anmeldungen wird eine zusätzliche Einschreibgebühr von Fr. 20.– verlangt.

Hundemarken wurden abgeschafft

Seit 1. Januar 2007 wird auf die Abgabe von Hundemarken verzichtet, da diese mit der Einführung des Mikrochips ihre Bedeutung als Kennzeichnungsmittel verloren haben.

Hundesteuer bleibt unverändert

Am System der Abgabe (Hundesteuer), die jährlich für jeden Hund entrichtet werden muss, ändert sich nichts. Deren Einzug bleibt Sache der Gemeinden.

GEMEINDEVERWALTUNG PFUNGEN
FINANZVERWALTUNG

www.pfungen.ch



Haben Sie es schon bemerkt? Die Homepage der Gemeinde Pfungen hat das Aussehen geändert. Die Darstellung ist frischer und moderner geworden. Sicher haben Sie schon das wechselnde Titelbild bemerkt. Nun sind noch neue Rubriken hinzugekommen.

Fotogalerie

Diese Rubrik wird neu vom Chronisten betreut. Er wird sich bemühen, immer neue Bilder zu zeigen. Haben Sie selbst schöne Fotos zum Thema Pfungen, können wir diese nach Möglichkeit in der Fotogalerie veröffentlichen. Die Pixelmasse sollten in der Breite nicht mehr als 300 Pixel und die Dateigrösse weniger als 300 KB betragen. Fotos und Anregungen können Sie an pfungen@bluewin.ch senden.

Chronik

Hier werden nur einzelne Auszüge aus der Chronik veröffentlicht. Dokumente, welche nicht von allgemeinem Interesse sind, oder Beiträge, welche im «Bindstrich» oder in Tageszeitungen thematisiert wurden, werden nicht ins Internet gestellt.

Bindestrich

Neu kann der «Bindestrich» auch im Internet gelesen werden. Unser Webmaster stellt jeweils die aktuellste Ausgabe ins Internet. Die früheren Ausgaben bleiben ca. ein Jahr in Form eines Archivs erhalten.

Wir hoffen, dass Ihnen das neue Layout gefällt. Willkommen auf der Homepage der Gemeinde Pfungen www.pfungen.ch.

Reto Amstutz, Webmaster
Heinz Hartmann, Chronist

Häckseltour in Pfungen

Montag, 2. April 2007



Was wird gehäckselt?

- Äste bis 20 cm Durchmesser
- Verholzte Gartenabfälle aller Art
- **Keine Wurzelstöcke, kein Erdmaterial, keine Steine!**

Alles geordnet (möglichst parallel, die dicken Enden Richtung Strasse) und gut sichtbar bereitstellen und **Behälter für das gehäckselte Material dazustellen.**

Zum Bündeln bitte nur Schnur verwenden und darauf achten, dass das Material frei von Wurzeln, Erde, Steinen und Metallteilen (Nägeln, Draht usw.) ist.

Das Häckselgut findet im Garten Verwendung als lockernde Beigabe zum Kompost oder als Abdeckung auf Wegen oder unter Sträuchern.

Kantonsratswahlen 2007

Wiederwahl von Walter Müller

Liebe Pfungemer und Dättliker Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Am 15. April 2007 finden die Kantonsratswahlen für die Amtszeit 2007 bis 2011 statt. Im Kantonsrat werden viele Entscheidungen getroffen, die direkt und indirekt unsere beiden Gemeinden und somit uns alle betreffen.

Walter Müller wohnt seit 1986 in Pfungen und führt erfolgreich sein Geschäft Culligan Zier AG an der Bahnhofstrasse 17. Er wurde 2003 in den Kantonsrat gewählt und vertritt seitdem im Rat die Interessen unserer Gemeinden und der Region. Er politisiert in der grossen SVP-Fraktion, welche sich dafür einsetzt, dass nicht noch mehr Kosten auf die Gemeinden abgewälzt werden. Viele Abstimmungen sind so schon zum Wohle unserer Gemeinden ausgefallen.

Walter Müller ist ein überzeugter SVP-Politiker, der sich am Leitbild der Partei: «Eigenverantwortung, so wenig Staat wie möglich, so viel wie nötig, weniger administrativer Aufwand für Gewerbetreibende usw.» orientiert. Es gibt viele Wege, diese Ziele zu erreichen. Walter Müller und die SVP Pfungen gehen oft einen liberaleren Weg als die Rennleitung in Zürich.

Walter Müller ist nicht nur Politiker, sondern auch ein begeisterter Sportler. Er nimmt selber seit vielen Jahren im Turnverein oder in der Männerriege an diversen Turnfesten teil und setzt sich ein, wenn es um arbeitsreiche Organisationen geht. Kürzlich wurde ihm das OK-Präsidium des Regionalturfestes 2009 in Pfungen übertragen. Ausserdem unterstützt er auch andere Sportarten und Vereine in unserem Dorf, indem er als Patronatsgeber oder Gönner auftritt.

Benutzen Sie einmal die Gelegenheit, an einem Anlass wie zum Beispiel dem «Eiertütsche» am Ostersonntag, 7. April 2007, mit Walter Müller zu diskutieren. Sie werden merken, dass er zu vielen Themen ein fundiertes und interessantes Wissen vorweisen kann.

Auch wenn Sie nicht zu den SVP-Wählern gehören, können Sie Walter Müller 2x auf Ihre Liste setzen und den Gemeinden Pfungen und Dättlikon dadurch eine direkte Stimme in Zürich geben. Mit Ihrer Unterstützung können Sie Walter Müller auch ein Dankeschön für seinen Einsatz für die Dorfvereine aussprechen. Das Wichtigste scheint mir jedoch, dass Sie an den Wahlen teilnehmen und so die Demokratie am Leben erhalten.

Für das Komitee «Wiederwahl von Walter Müller»
Peter Kern



Gemeindeschulpflege Pfungen

Anmeldung für den Kindergarten und die 1. Klasse der Primarschule

Schuljahr 2007/2008

Das neue Kindergarten- bzw. Schuljahr beginnt am 20. August 2007.

Eine eigentliche Einschreibung für den Kindergarten und die Primarschule findet nicht statt. Hingegen ist eine **schriftliche Anmeldung** erforderlich.

Die Anmeldeformulare wurden den Eltern bereits zugestellt. Eltern, die noch keine Anmeldung erhalten haben, melden sich bitte im Schulsekretariat.

Kindergarten

Für den Kindergarten sind anzumelden:
alle Kinder, die zwischen dem *1. Mai 2002 und dem 30. April 2003* geboren sind.

Anträge für den frühzeitigen Kindergarteneintritt müssen schriftlich an die Schulpflege erfolgen, werden in der Regel aber abgelehnt.

1. Klasse Primarschule

Gemäss dem kantonalen Gesetz über die Volksschule sind in die 1. Klasse der Primarschule anzumelden:

- alle Kinder, die zwischen dem *1. Mai 2000 und dem 30. April 2001* geboren sind.
Auch diejenigen Kinder, welche wegen körperlicher Schwäche oder mangelnder Schulreife ein Jahr zurückgestellt werden sollen. Eine allfällige Rückstellung und deren Begründung ist auf dem Anmeldeformular einzutragen, und ein Zeugnis des Arztes oder des Schulpsychologischen Dienstes ist beizulegen.
- alle im Vorjahr zurückgestellten Kinder.

Anträge für den frühzeitigen Schuleintritt für Kinder, die das 6. Altersjahr zwischen dem 1. Mai 2007 und dem 30. April 2008 vollenden und auf Wunsch der Eltern in die 1. Klasse aufgenommen werden sollen, sind an die Schulpflege zu richten. Dem Antrag mit den Personalien des Kindes ist ein Zeugnis des Arztes oder des Schulpsychologischen Dienstes beizulegen.

Die Schulpflege Pfungen

Aktuelles aus der Schulpflege

Zecken

Der Schulärztliche Dienst hat ein Merkblatt verfasst und informiert folgendermassen:

Bildungsdirektion Kanton Zürich / Volksschulamt Zecken / Allgemeines

Die Zecke (*ixodes ricinus* oder «Holzbock») ist besonders an begrasten oder mit Unterholz bewachsenen Waldrändern, in Waldlichtungen sowie entlang von Waldwegen zu finden, aber auch in Gärten mit Büschen und Sträuchern wartet sie auf einen vorübergehenden Wirt (Kleintier, Wildtier oder auch Menschen). Zecken fallen nie von den Bäumen, sie halten sich selten höher als 1,2 m über dem Boden auf. Mit dem Mund hakt sich die Zecke an der Haut fest. Dann sticht sie zu, was oft nicht bemerkt wird. Zecken können, abhängig von den klimatischen Verhältnissen, praktisch ganzjährig auftreten, die Hauptaktivität dauert vom April bis zum November, FSME wird hauptsächlich in den Monaten Juni, Juli und August übertragen.



**Kalbsleberli mit Rösti
Kalbshaxen mit Risotto**

**Säli für Vereins und Familienanlässe
Hausgemachte Nussgipfel**

**Fam. A. Fischer und Personal
Tel. 052 315 14 50
www.schlosshofpfungen.ch**

070707

Durch ihren Speichel kann die Zecke verschiedene Krankheiten übertragen, z.B.:

1. Die Lyme-Borreliose

2. Die Zeckenzephalitis (Frühsommer-Meningoenzephalitis, FSME)

Prophylaxe

Geschlossene Kleider bieten den besten Schutz vor Zeckenbefall. Hemden und Blusen mit langen Ärmeln und Hosen mit langen Beinen und geschlossene Schuhe sind deshalb unbedingt zu empfehlen. Insektenabweisende Mittel bieten möglicherweise einen Schutz für eine begrenzte Zeit, der Schutz ist aber nie vollständig. Wenn möglich, sollte man nicht durch Unterholz, Gebüsch und hohes Gras streifen, weil sich hier die Zecken besonders gerne aufhalten.

Nach einem Aufenthalt in einem typischen Zeckenbiotop muss der Körper nach Zecken abgesucht werden. Besonders gründlich sollte man zwischen den Beinen, unter den Armen, um den Bauchnabel herum, am Kopf, am Hals und an den Ohren nachsehen. Zecken lieben warme Körperstellen und weiche Haut.

Vorgehen nach Zeckenstich

Zecke möglichst rasch entfernen. Sie wird, wenn möglich, mit einer Pinzette oder einer speziellen Zeckenzange gefasst und unter gleichmässigem, geradem Zug langsam herausgezogen. Keine Vorbehandlung mit Öl, Desinfektionsmittel usw. Falls ein Teil der Zecke in der Haut zurückbleibt, soll er von einer Ärztin oder einem Arzt entfernt werden. Desinfektion der Einstichstelle. Durch eine rechtzeitige Entfernung der Zecke kann eine Infektion mit dem Borreliose-Erreger oft verhindert werden. Der Erreger Borreliose befindet sich im Darm der Zecke und wird oft erst nach mehreren Stunden übertragen. Das FSME-Virus ist im Speichel der Zecke vorhanden und wird meistens bereits beim Stich übertragen.

Schulärztlicher Dienst, Merkblatt Zecken allgemein, 15. März 2007

Dieses Merkblatt liegt in vielen Fremdsprachen vor und kann auf dem Schulsekretariat bezogen werden. Bitte informieren Sie Ihr Kind über die aufgeführten Verhaltensregeln. Dies im Speziellen hinsichtlich unseres alternativen Sportprogramms (Umbau der Mehrzweckhalle), welches mehrheitlich draussen stattfindet. Die Schule möchte einen präventiven Beitrag leisten, wir werden in Kürze Impfungen gegen FSME (Frühsommer-Zecken-Meningoenzephalitis) für alle Schüler und Schülerinnen anbieten. Weitere Informationen folgen direkt an die Eltern.

Für die Schulpflege Pfungen
Yvonne Schoch, Präsidentin

Adresse/Kontakt Schulsekretariat:

Gemeindeverwaltung, Schulsekretariat,
Y. Brunner, Dorfstrasse 25, 8422 Pfungen
Telefon 052 305 07 74
E-Mail yvonne.brunner@pfungen.zh.ch

Ist Ihr Vitaminvorrat nach diesem Winter auch aufgebraucht?

Wir haben im April eine gratis Lösung für Sie.
Den ganzen April 07 schenken wir Ihnen einen
vitaminreichen Aperodrink.

Selbstverständlich haben wir ein spezielles April-Cordon-bleu kreiert:
Schweinefleisch gefüllt mit Rofschinken, grünen Spargeln und
Kräuterkäse.

Serviert mit Pommes und Gemüse.
Für nur Fr. 28.50

Auch unsere anderen 16 verschiedenen Cordon-bleus sind erhältlich.

Unsere Öffnungszeiten:
Mo/Mi/Do/Fr 11.30-14.00 17.30-23.30
Sa 17.30-23.30
So 10.30-22.00
Dienstag Ruhetag
Sonntag durchgehend
warme Küche

Restaurant Rebe
Mitteldorfweg 3
8413 Neftenbach
Tel. 052 315 64 04
www.rebe.ch



Gutschein für einen
Aperodrink
im Wert von
Fr. 8.-
gültig im
April 07

070706



Schützenverein Pfungen

Zusammenfassung der 143. GV vom 16.02.07

Zur diesjährigen GV konnte der Präsident Jürg Hartmann 18 Mitglieder begrüßen. Die Traktandenliste wurde einstimmig genehmigt. Nach der Wahl des Stimmzählers, Karl Dornaus, erfolgte die einstimmige Abnahme des letztjährigen GV-Protokolls. Die Jahresberichte des Präsidenten, der Schützenmeister und des Jungschützenleiters fanden die einstimmige Zustimmung der GV. Die Abnahme der SV-Kasse (H. Steiner) mit kleinem Gewinn und der Grabi-Kasse (D. Burkhardt) mit kleinem Verlust erfolgte einstimmig. Doris und Hermann konnten für ihre grosse Arbeit herzlichen Applaus entgegennehmen. Die bisherigen Beiträge wurden durch die GV einstimmig genehmigt. Auch die vom Vorstand vorgeschlagenen Kredite fanden diskussionslos die einstimmige Zustimmung der Anwesenden. Mit Bedauern musste der Präsident den Rücktritt von Daniela Fischer als Festschützenmeister und den gleichzeitigen Austritt aus dem SV bekannt geben. Jürg Hartmann bedankte sich sehr herzlich bei Daniela für die sehr gute Organisation der auswärtigen Schiessanlässe während ihrer Amtszeit. Der Vorstand setzt sich nach den Wahlen gemäss Turnus wie folgt zusammen:

Präsident
Kassier, Vizepräsident
Stand-Schützenmeister
Fest-Schützenmeister
Jungschützen-Leiter
1. Materialverwalter
2. Materialverwalter
Aktuar

Jürg Hartmann
Hermann Steiner
Martin Kläui
Kurt Burkhardt (neu)
Magdalena Sauter
Hans Hügli, 62
Karl Sauter
Ursula Trachsel

„Pfungemer Eiertütsche“ für die ganze Familie

**Samstag, 07. April 2007
10.00-15.00 Uhr**

bei schönem Wetter beim
Kinderspielplatz COOP

bei schlechtem Wetter
in der „Elliker-Scheune“

Farbige Eier werden gratis abgegeben.
Wer selber Eier färben will - weisse Eier und
Farben stehen bereit.

Festwirtschaft mit Getränken und
Grillwürsten.

SVP Pfungen

Nach dem Rücktritt von Armin Hefti als Fähnrich und als Rechnungsrevisor wurden Roger Knöri als Fähnrich und Walter Baur als Rechnungsrevisor einstimmig gewählt. Die Schiessprogramme wurden bereits an der Mitgliederversammlung bestimmt. Mägi Sauter konnte eine provisorische Anmelde-Liste für den JS-Kurs vorlegen. Andreas De Massari wird Veteran. Die Anträge des Vorstandes: Erhöhung des Beitrages an das Vorstandessen und die Entrichtung eines Beitrages an Teilnehmende am Eidg. Veteranienschüssen 2007 in Bern wurden durch die GV einstimmig genehmigt. Folgende Daten wurden noch bekannt gegeben:

Absenden, 03.11.2007, 19.00 Uhr, Rest. Löwen, Pfungen
GV, 22.02.2008, 20.00 Uhr, Restaurant Löwen, Pfungen

Der Präsident schloss die GV 2007 mit herzlichem Dank um 21.25 Uhr.

Aktuar, Ursula Trachsel

Schneideratelier Sibylle Paulussen

Damenschneiderin, Bekleidungstechnikerin

**Änderungen, Massanfertigung, Näharbeiten aller Art,
Kinderkollektion und Stofftiere «Little Kings»**

Öffnungszeiten:
Montag: 09.00–10.30 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Donnerstag: 14.00–17.30 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung,
auch samstags

Telefon: 079 699 99 87
052 315 33 72
E-Mail: atelier@paulussen.ch
Geschäft: Dürrenrainstrasse 6, 8422 Pfungen



070701



Amtliches Gemeinde Dättlikon

Wahlen

Am Wochenende vom 15. April 2007 finden durch die Urne folgende Wahlen statt:

Kantonsrat

Erneuerungswahl von 7 Mitgliedern für die Amtsdauer 2007–2011 (Wahlkreis XV Winterthur-Land).

Der Wahlzettel für die Wahl des Kantonsrates wird an der Urne auf der Rückseite amtlich abgestempelt. Ohne diesen Stempel ist er ungültig! Bitte üben Sie Ihr Wahlrecht nur mit einem Wahlzettel aus.

Regierungsrat

Erneuerungswahl von 7 Mitgliedern für die Amtsdauer 2007–2011.

Stimmrecht

Stimmberechtigt sind alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht gemäss Art. 369 des Zivilgesetzbuches bevormundet sind.

Ordentliche Stimmabgabe

Die Stimmabgabe erfolgt durch die Benützung der am Abstimmungswochenende im Gemeindehaus aufgestellten Urne.

Die Urne ist wie folgt geöffnet:

Samstag, 14.04.2007 19.00–20.00 Uhr

Sonntag, 15.04.2007 10.00–11.00 Uhr

Vorzeitige Stimmabgabe

Stimmberechtigte, welche an der Urne verhindert sind, können ihre Stimme ab dem Erhalt der Wahlunterlagen während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten der Gemeindekanzlei persönlich oder durch einen Stellvertreter abgeben.

Briefliche Stimmabgabe

Die briefliche Stimmabgabe erfolgt durch Rücksendung des speziell ausgestalteten Stimmcouverts und unter Beilage des **persönlich unterzeichneten Stimmrechtsausweises**. Die Wahlzettel sind zudem in das den Unterlagen beigelegte Wahlzettel-Couvert zu legen. Die Stimmabgabe ist auch durch den Einwurf in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung möglich.

/// Sorge tragen zu unseren Lebensgrundlagen. Liste 2: In den Kantonsrat am 15. April.



Marianne Trüb (bisher), Primarlehrerin, Dättlikon.

Und in den Regierungsrat Regine Aeppli, Markus Notter und Martin Graf.

Liste 2. Eine Stimme für Sie. **SP**

Stellvertretung

Jede stimmberechtigte Person darf zwei beliebige andere Personen an der Urne vertreten. Wer sich an der Urne vertreten lassen möchte, **muss den Stimmrechtsausweis unterschreiben** und diesen der Stellvertreterin oder dem Stellvertreter mitgeben.

Wahlbüro Dättlikon

**Gemeinde Dättlikon auch online auf
www.daettlikon.ch**

Gratulation

«Welch ein Wunder, immer noch beisammen sein zu dürfen, denn einen Monat nach der Hochzeit hatte ich mit dem Roller bei der Fahrt nach Zürich einen Unfall.» Dank umsichtiger Spontanhilfe überlebte Silvio seine schweren Verletzungen. «Zwei Monate später durfte ich wieder nach Hause in unsere noch junge Zweisamkeit.»

Am Sonntag, dem 1. April 2007, feiern Silvia und Silvio Schellenberg-Dörflinger in der Blumetshalde, Dättlikon, ihren 50. Hochzeitstag.

Voll Dankbarkeit blicken sie zurück. «Da können wir uns nur wundern, wie wir geführt wurden durch all die Jahre, und sagen: Der Herr hat Gnade gegeben zu unserer Reise.»

Silvia ist als Bauerntochter in Meilen aufgewachsen. Wie dies damals so üblich war, arbeitete sie zunächst mit auf dem elterlichen Hof. Im Heimgarten Bülach konnte sie zunächst ihr Können in einem Haushaltjahr vervollkommen. Dort begegnete sie auch Silvio, der zum engeren Bekanntenkreis der Meistersleute gehörte und auch eine kurze Zeit dort wohnte.

Die ersten 21 Jahre war Silvio in Zürich zu Hause, im Triemli (als das Spitalgelände nebenan noch ein Bauernhof war). In der Lehrwerkstatt Zürich durfte er eine Schreinerlehre machen. Silvio arbeitete in der Folge an verschiedenen Orten in diesem Beruf, die letzten 25 Jahre in der Ziegelei Keller in Pfungen. Ein Jahr vor der Pensionierung verlor er seine Stelle, übernahm aber in jener Zeit verschiedene Gelegenheitsjobs.

Nach ihrer Heirat 1957 bezogen Silvia und Silvio ein Haus in Bülach, «an der Stadtmauer». Das war ein gewaltiges Erlebnis, endlich ganz für sich zu sein – auch eine sehr schöne Zeit.

Eine Tochter und drei Söhne wurden dem Ehepaar geschenkt. Dani, der «Nachzügler», kam 1978 in Dättlikon zur Welt, denn 1967 konnte Silvio das Haus in der Blumetshalde erwerben, in dem sie noch heute wohnen. Ein Arbeitskollege, der künftige Nachbar, hatte ihm den entscheidenden Tipp gegeben. Mit Geschick und viel Eigenleistung wurde es nach und nach den Bedürfnissen entsprechend um- und ausgebaut. Silvia widmete sich mit ganzer Kraft der Familie, in der zeitweise auch noch Pflegekinder aufgenommen wurden. Später nahmen Schellenbergs auch Silvias Mutter zu sich. Dabei blieb es auch, als sie in den letzten Lebensjahren noch intensiver Betreuung be-

durfte. Das gute Verhältnis im engeren und weiteren Familienkreis und Geborgenheit im Glauben (der auch im Rahmen eines Hauskreises gepflegt wird) gaben immer wieder Kraft und Halt, auch schwere Zeiten zu bestehen.

Inzwischen sind die Kinder alle ausgeflogen. Bereits gehören acht Enkelkinder zur Familie und – wer weiss – es rücken vielleicht bald die ersten Urenkel an. «So ist es uns vergönnt, im Kreise unserer Kinder und Enkelkinder unseren goldenen Hochzeitstag zu feiern. Wir sind überwältigt!»

Mit unserer Gratulation verbinden wir die besten Wünsche für ein fröhliches Familienfest am kommenden Sonntag und für eine unbeschwernte Zukunft.

RK



TV Dättlikon

Hallen-Leichtathletikwettkampf 2007

Traditionsgemäss wurde die Turn-Wettkampfsaison mit dem Hallen-Leichtathletikwettkampf in Effretikon eröffnet. Der TV Dättlikon ging in diesem Gruppenwettkampf mit neun Turnern an den Start. Die angestrebte Auszeichnung blieb uns trotz guter Leistungen knapp verwehrt. Die Winzigkeit von 0,003 Sekunden trennte uns im 30-m-Lauf vom letzten auszeichnungsberechtigten Platz. Im Hochsprung entschied trotz gleicher Höhe (1,55 m) gar nur das bessere Einzelresultat für den TV Weisslingen und den TV Neue Sektion und gegen uns.

Im Dreisprung trennten uns drei Plätze von den Auszeichnungen. Dafür konnten wir immerhin einen neuen Vereinsrekord im Dreihupf durch Dani Bernhard (8,46 m) bejubeln. Auch der bisherige Rekordinhaber, Tobi Isler, sprang mit 8,39 m sieben Zentimeter über den alten Rekordwert hinaus.

Einzig im Kugelstossen lag eine Auszeichnung ausserhalb unserer Reichweite, aber auch hier gelangen uns zum Teil gute Einzelresultate. Christian Klingler erzielte mit 12,23 m vereinsinterne Bestweite. Auch die 12-m-Marke knackte Dani Bernhard fast mit 11,97 m.

Die guten Resultate, insbesondere auch der jüngeren Generation, lassen auf ein gutes Resultat an den Regionalmeisterschaften in Bauma (2./3. Juni) und am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld (14.–24. Juni) hoffen. Damit wir aber das Niveau halten resp. sogar noch steigern können, wird in der Vorbereitungsphase der volle Einsatz aller Turner benötigt.

TV Dättlikon, Daniel Kollbrunner



[Photo] Bild: Harry von Mengden




TV Pfungen

Frühjahrs-GV vom 9. März 2007

20.15 Uhr, zahlreiches Erscheinen der Aktivmitglieder, der Ehrenmitglieder und der Vertreterinnen der Untersektionen. Der Präsident Reto Rütimann begrüsst die Turnerfamilie einmal mehr zur Generalversammlung im Restaurant Linde. Erfreulicherweise waren wieder einmal vier neue Jungturner anwesend. Zügig wurden die einzelnen Punkte der Traktandenliste behandelt.

Unter dem Punkt Mutationen wurde leider ein Austritt bekannt. Adi Raschle wechselte vom Aktiv- zum Passivmitglied und wird dem Verein somit weiterhin erhalten bleiben. Unter dem Traktandum «125-Jahre-Jubiläums-Turnfest 2009» informierte Beat Nachbur über den aktuellen Stand der Organisation. Voraussichtlich wird das Regionalturnfest Pfungen am 13./14. und 20./21. Juni 2009 durchgeführt. Nach den Schlussworten und dem Turnerlied, angestimmt von Michael Loosli, klang die Sitzung um 21.40 Uhr aus.

Für den Turnverein
D. Gloor



**Ein beruhigendes Gefühl,
Gönnerin oder Gönner zu
sein!**

(Als Rega-Gönner sind Sie im Vorteil)

0844 834 844
oder www.rega.ch



Grün bewegt!

Liste 4



Beat Stirnimann

www.gruene-winterthur.ch

RESTAURANT HAND
WEIACHSTRASSE 6, 8413 NEFTENBACH



Wir wiederholen das

Rösti-Festival in der «Hand»

In den folgenden zwei Wochen haben wir
wieder 23 verschiedene Rösti-Gerichte
auf unserer Karte:

Mittwoch, 11. April 2007
bis Sonntag, 22. April 2007

Wir freuen uns auf Sie!

Maya & Peter Grubenmann mit
Eveline, Susanne und Sabine

PS: Montag und Dienstag sind unsere Ruhetage.



Erinnerungen werden wach – Geschichten von früher

Frühlingshafte Temperaturen lockten am 14. März 2007 die meisten von uns nach draussen auf Spaziergänge und in die Gärten. Einige Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung zum Seniorennachmittag der Pro Senectute. Im Gemeindesaal erwartete die gespannten Gäste ein Duo des Playback-Theaters Zürich zu einer überraschenden, improvisierten Schauspielaufführung.

Nach der Begrüssung durch Herrn Martin Bisang stellten sich die Hauptakteure jenes Nachmittags kurz vor. Vom Playback-Theater Zürich, das insgesamt ein Ensemble aus 14 Persönlichkeiten darstellt, hatten Frau Karin Gisler und Herr Hubert Steiner den Weg nach Pfungen gefunden. Karin Gisler war für die schauspielerische und Hubert Steiner für die musikalische Unterhaltung zuständig. Playback heisst zu Deutsch zurückspielen. Das Playback-Theater hat kein Programm vorbereitet. Die Darsteller beziehen das Publikum von Anfang an mit ein und entlocken den Zuschauern Geschichten, die sie dann auf lustige Weise nachspielen oder eben zurückspielen. Das Playback-Theater braucht keine grosse Bühne. Nebst einigen Kleidern und Tüchern waren vor allem Hüte in Reih und Glied bereitgestellt. Schnell kann man mit dem passenden Hut bzw. Helm in eine bestimmte Rolle schlüpfen.

Zuerst erkundigte sich Karin Gisler bei den Seniorinnen und Senioren nach deren Wohlbefinden. Nachdem fast alle auf die Frage «Wie geht's?» mit einem «Gut» geantwortet hatten, folgte die Frage, warum es denn allen so gut ginge. Die Antworten lagen auf

MAKE UP BASIC SEMINAR BY NIZZ ARTISTRY

Geniessen Sie einen gemütlichen und spannenden Abend im
Studio NIZZ ARTISTRY in Pfungen

-Sie lernen Step by Step die Grundregeln eines perfekten Make-Up's
-Wir analysieren gemeinsam Ihre schon vorhandenen Produkte und passen diese optimal Ihrer Persönlichkeit an
-Wir setzen die gelernte Theorie gemeinsam in die Tat um

Kosten pro Person (inkl. Analyse und Produktegebrauch, ca. 2 Std.) CHF 90.00
Daten der Seminare: Freitag, 20. April 2007 19.30
Freitag, 27. April 2007 19.30
Anmeldeschluss ist bei beiden Daten der 15. April 2007

Die Kursplätze sind limitiert, nutzen Sie also die Gelegenheit und melden Sie sich telefonisch an unter
078 600 57 06 oder schriftlich an folgende Adresse:
Denise Schwizgebel NIZZ ARTISTRY, Wellenbergstrasse 2, CH-8422 Pfungen
denise.schwizgebel@gmx.ch

070704

der Hand. Was braucht der Mensch mehr als Sonnenschein, den nahenden Frühling und Gesundheit zum Glücklichein. Einer Seniorin war es leider jedoch nicht nur wohl, ein Fahrradunfall bereitete ihr immer noch Schmerzen im Knie. Und schon war die erste Geschichte geboren. Unter dem Titel «Das Velo ist ein gefährliches Verkehrsmittel – Kontakt mit dem Pfungemer Randstein» entstand eine erste Playback-Geschichte, musikalisch umrahmt von «Mir sind mit em Velo da».

Nun wurden im Gemeindesaal Emotionen geweckt. Der Gemeindesaal war früher nämlich der Kindergarten von Pfungen, und nicht wenige der Seniorinnen und Senioren hatten genau diesen besucht. Ordnungshüterin damals war Schwester Marie. So wurden bei einer Seniorin Erinnerungen wach, wie sie damals bei «Nichtgehörchen» in die Ecke stehen musste und dass Spaziergänge im Kindergarten immer mit einem Seil mit Knebeln stattfanden und jedes Kind sich an einem «Knebeli» festhalten musste. Nun entstanden im Saal rege Diskussionen, Mann bzw. Frau erinnerte sich an die guten alten Zeiten.

Inzwischen waren vorne zwei Stühle bereitgestellt, damit jemand seine Geschichte erzählen konnte. Eine Seniorin, die sich selbst als zugelaufene Pfungemerin bezeichnet, erinnerte daran, dass man früher im Kindergarten, der oft von 40 Kindern und mehr besucht war, auch ganz andere Dinge lernte. So beispielsweise das Apfelessen. Man beginnt bei der Fliege, arbeitet sich langsam nach oben (selbstverständlich samt «Bütschi»), und nur der Stiel landet im Abfallsack bzw. Garten zur Fortpflanzung. Wieder entstand ein lustiges Playback. Eine weitere Geschichte zeigte die erste grosse Liebe bzw. das Kennenlernen des Paares. Eine Pfungemerin erinnerte sich an den Umzug von Pfungen nach Dättlikon, auch diese Geschichte wurde nachgespielt, und zu guter Letzt folgte ein Einblick in den Familienalltag mit vier kleinen Kindern.

Ein grosses Kompliment an Karin Gisler und Hubert Steiner, es wurde viel geschmunzelt und gelacht. Es ist doch immer wieder wunderschön und spannend, fremden Geschichten zu lauschen.

Schön gedeckte Tische mit Frühlingssträusschen erwarteten die Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Ausklang im Pfarrhaus. Herzlichen Dank dem ganzen Organisationskomitee und Frau Karin Gisler sowie Herrn Hubert Steiner für die zurückgespielten Geschichten.

Liebe Seniorinnen und Senioren, bitte reservieren Sie sich den Freitag, 8. Juni 2007, in Ihrer Agenda. An diesem Datum findet der nächste Anlass – die Seniorenreise der Pro Senectute – statt.

Monique Baur-Schmid

**DAS BINDE-STRICH-TEAM
WÜNSCHT ALLEN FROHE OSTERN**



S P I T E X
Neftenbach - Pfungen - Dättlikon

Spitex
Neftenbach-Pfungen-Dättlikon
Dorfstrasse 20
8422 Pfungen
Tel. 052 315 12 12
Fax 052 315 49 42
E-Mail spitex-npd@bluewin.ch

Sprechstunde Dättlikon

Am 6. April 2007 ist Karfreitag, deshalb fällt die Sprechstunde aus. Wir freuen uns auf Ihren Besuch jeweils Dienstag und Donnerstag in Pfungen oder am 4. Mai wieder in Dättlikon.

Spitex-Tag 5. Mai 2007



Weitere Informationen folgen!

Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon
Sprechstunde Pfungen: Dienstag und
Donnerstag von 14 bis 15 Uhr



S P I T E X
Neftenbach - Pfungen - Dättlikon

Tel. 052 315 12 12
Fax 052 315 49 42
E-Mail spitex-npd@bluewin.ch

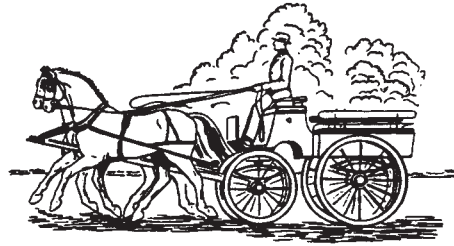
7. Generalversammlung des Vereins Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon

Die Generalversammlung findet statt am:

Mittwoch, 4. April 2007, 20.00 Uhr
Schulhaus Ebni, Singsaal, Neftenbach

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen
Der Vorstand

Hochzeits- und Gesellschaftsfahrten mit Pferdefuhrwerken



organisiert für Sie:

Hans Hiltbrand, Dorfstrasse 21
8422 Pfungen, Telefon 052/315 1350

070705

«Walter Müller in den Kantonsrat»

Am 15. April stehen kantonale Wahlen an. Wir haben zurzeit in der Person von Walter Müller einen Vertreter im Kantonsrat. Mit Ihrer Hilfe kann das auch während der nächsten 4 Jahre so bleiben.

Walter Müller ist bekannt durch seine sachliche, ruhige Art. Selbst Personen mit politisch völlig gegenseitiger Ausrichtung, welche mit ihm im Kantonsrat in der Geschäftsprüfungskommission zusammenarbeiten, stellen ihm ein sehr gutes Zeugnis, sehr gute Sachkenntnisse und eine sehr zielgerichtete Zusammenarbeit aus. Im Weiteren macht er sich als Referent der Bildungskommission für eine gute Grundschulausbildung unserer Kinder stark. Er hat auch den Mut, zum Teil kritische Fragen (Steuergelder für Kultur, sprich Opernhaus) zu stellen.

Walter Müller fällt auch in Pfungen selbst durch sein Engagement im sportlichen, im politischen und im geschäftlichen Bereich auf. Unermüdlich stellt er sich in diesen Bereichen in den Dienst der Allgemeinheit.

Darum, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aus Pfungen, helfen Sie mit, dass wir für die nächsten 4 Jahre wiederum eine Vertretung in Zürich haben.

Aus diesen Gründen gehört auf jeden Wahlzettel aus Pfungen der Name «Walter Müller». Danke.

Heinz Kühne, SVP

die jugendmusikschule

Instrumentenvorstellung 2007

Am 4. April 2007 wird zwischen 09.10 und 11.00 Uhr für die Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Primarklasse von Pfungen und Dättlikon im Singsaal des Schulhauses Seebel eine Instrumentenvorführung stattfinden.

Die Musiklehrerinnen und Musiklehrer der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung präsentieren und erklären den Schülern auf verständliche Weise ihre Musikinstrumente. Anschliessend besteht für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die Instrumente selber auszuprobieren.

Die Musiklehrer geben bei dieser Gelegenheit gerne auf alle Ihre Fragen rund um den Instrumentenunterricht Auskunft.

Falls Sie, liebe Eltern, gerne dabei sein möchten, laden wir Sie dazu gerne ein. Vielleicht wird die Instrumentenwahl Ihres Kindes durch Ihre Anwesenheit etwas erleichtert.

Gabi Niederhauser
Jugendmusikschule Ortsvertretung Pfungen

Warum und wann feiern wir Ostern?

mb) **Zu Ostern feiern die Christen die Auferstehung Jesu Christi vom Tod. Diese geschah nach urchristlicher Glaubensüberzeugung «am dritten Tag» nach seinem Tod, wobei der Todestag als erster Tag zählte: also am auf den Karfreitag folgenden Ostersonntag.**

Ostern ist aus theologischer Sicht das wichtigste christliche Fest. Es soll die Freude über den endgültigen Sieg des Sohnes Gottes über Tod und ewige Verdammnis ausdrücken. Nach dem Verständnis einer Minderheit unter den Protestanten ist jedoch der Karfreitag der höchste christliche Feiertag, da schon der Tod Jesu Christi, nicht erst seine Auferstehung, die Menschheit von der Erbsünde erlöst habe.

Ostern gehört zu den beweglichen Festen, deren Datum jedes Jahr anders ist. Alle beweglichen christlichen Feiertage werden vom Ostersonntag aus berechnet. Der Ostersonntag hängt im Prinzip direkt vom jüdischen Pessah ab und fällt daher auf den Sonntag nach dem 14. Tag des Frühlingsmonats. Als erster Tag des (Mond-)Monats gilt der Tag, an dem der neue Mond wieder zu sehen ist (bis zu zwei Tage nach dem astronomischen Neumond).

Eine einheitliche Festlegung des Osterdatums wurde notwendig, da die Christengemeinden Ostern zu verschiedenen Zeitpunkten feierten. So wurde das Osterdatum, vermutlich Erzbischof Athanasius folgend, auf dem Konzil von Nicäa im Jahre 325 auf den ersten Sonntag festgelegt, der dem 14. Tag des Frühlingsmonats (luna paschalis XIV), der so genannten Ostergrenze, folgt. Der genaue Wortlaut des Beschlusses ist jedoch nicht mehr erhalten. Im Jahr 525 wurde der kalendarische Frühlingsanfang von Dionysius Exiguus einheitlich auf den 21. März festgelegt. Dadurch wurde, obwohl der Frühlingsanfang sich damals bereits dem 20. März näherte, sichergestellt, dass Ostern immer nach dem Termin für Pessah gefeiert wurde. Überhaupt war die Bestrebung nicht höchste Genauigkeit, sondern so nah wie möglich an den richtigen Zeitpunkt heranzukommen, ohne jemals zeitlich zu früh (vor Pessah) Ostern zu feiern. Dadurch kommt es immer wieder zu Osterparadoxien, an denen der Ostertermin nicht auf das korrekte astronomische Datum fällt, aber dann wird Ostern immer verspätet gefeiert.

Die Berechnung des Osterdatums ist folglich direkt an die Bestimmung der Mondmonate geknüpft. Dazu wird nicht der nach heutigem Wissensstand exakt bestimmbare astronomische Zeitpunkt, sondern traditionell der Mondkalender herangezogen. Grundlage des Mondkalenders ist der synodische Monat, d.h. die Zeit von einem Neumond zum nächsten. Er entspricht ca. 29,53 Tagen. Da 19 (tropische) Jahre fast genau 235 synodischen Monaten entsprechen, wiederholen sich die Mondphasen also alle 19 Jahre – das ist der so genannte metonische Zyklus. Im zur Zeit des julianischen Kalenders gültigen Mondkalender konnte Ostern spätestens auf den 25. April fallen – das früheste Osterdatum ist der 22. März. Mit der gregorianischen Kalenderreform im Jahre 1582 wurde nicht nur der Sonnenkalender, sondern auch der Mondkalender angepasst, da auch der metonische Zyklus sich ebenso wie der Zyklus der Schaltjahre als nicht exakt erwiesen hatte und ein Vollmonddatum ergab, das damals bereits einige Tage vom echten Vollmond entfernt lag. Daher wird der metonische Zyklus seitdem alle 100 Jahre bei Bedarf angepasst. Nach dem nun gültigen Mondkalender wäre nach der Kalenderreform aber auch der 26. April als Osterdatum infrage gekommen. Um den alten Gepflogenheiten aus julianischer Zeit weiterhin Rechnung tragen zu können, mussten zum oben genannten Grundsatz zur Bestimmung des Osterdatums zwei zusätzliche Regeln hinzugefügt werden:

Fällt die Ostergrenze auf den 19. April, wird sie auf den 18. April zurückverlegt.

Fällt die Ostergrenze auf den 18. April und ist die Goldene Zahl des Jahres grösser als 11, wird die Ostergrenze auf den 17. April zurückverlegt.

Mit der zweiten Regel wurde sichergestellt, dass sich wie beim julianischen Mondkalender die Ostergrenze innerhalb eines Mondzyklus nicht wiederholt.

Im Übrigen ergeben sich aus der einheitlichen Festlegung des kalendarischen Frühlingsbeginns am 21. März sowie der Differenz zwischen astronomischem und Mondkalender-Vollmond in der Tat

hin und wieder so genannte Osterparadoxien, d.h. Jahre, in denen ein astronomisch berechnetes Osterdatum auf einen anderen Tag fiel.

Seit der Einführung des gregorianischen Kalenders fiel das Osterfest nur viermal auf den 24. April, und zwar in den Jahren 1639, 1707, 1791 und 1859. Das nächste Mal wird Ostern wieder im Jahre 2011 auf dieses Datum fallen.

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter <http://de.wikipedia.org/wiki/Ostern>.

Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius Pfungen-Neftenbach



Gottesdienste

Samstag, 31. März 2007

18.00 Uhr Heilige Messe im Chämi Neftenbach

Palmsontag, 1. April 2007

10.00 Uhr Feierlicher Einzug zum
Palmsontagsgottesdienst

Mittwoch, 4. April 2007

19.00 Uhr Bussfeier und Heilige Messe

Gründonnerstag, 5. April 2007

19.30 Uhr Gottesdienst mit den Erstkommunikationskindern
Anschl. stille Anbetung

Karfreitag, 6. April 2007

10.00 Uhr Kreuzweg
15.00 Uhr Karfreitagssliturgie

Karsamstag, 7. April 2007

Keine Heilige Messe im Chämi Neftenbach
21.30 Uhr Osternachtfeier

Ostersonntag, 8. April 2007

10.00 Uhr Heilige Messe

Ostermontag, 9. April 2007

10.00 Uhr Heilige Messe

Heimosterkerzen-Verkauf

Am Palmsonntag und am Karfreitag werden nach dem Gottesdienst zum Preis von Fr. 7.– wieder die beliebten Heimosterkerzen angeboten.

Beichtgelegenheit besteht immer in Absprache mit Herrn Dr. Benignus Ogbunanwata

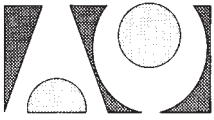
Die **Werktagsgottesdienste** finden nach Möglichkeit wie folgt statt:

Dienstag- und Freitagvormittag

8.00 Uhr Rosenkranz
8.30 Uhr Heilige Messe

Mittwochabend

18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Heilige Messe



Gottesdienste

Sonntag, 1. April

9.30 Uhr **Gottesdienst am Palmsonntag mit Kinderhütendienst**
ab 9.00 Uhr im Pfarrhaussaal
Der Singkreis Pfungen gestaltet die Feierstunde mit folgenden Werken:
M. Drischer: Der Herr ist mein Hirte
J. D. Zelenka: Benedictus pater
F. Mendelssohn: Hebe deine Augen auf
Leitung: U. Pestalozzi. Orgel, K. Wegmüller
Thema: Psalm 121. Pfrn. S. Bisang
Anschliessend Apéro

Karfreitag, 6. April

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst. Musikalische Gestaltung
K. Higaki, Orgel, Y. Tsuboi, Violine.
«Das Böse – Herausforderung für den Menschen»
Röm. 7,24. Pfrn. S. Bisang

Osternacht, 7. April

21.00 Uhr Osternachtfeier. K. Higaki, Orgel
Joh. 14,6 – Der Weg zur Freude.
Bilder zum Weg Jesu.
Pfrn. S. Bisang und A. Hostettler

Ostern, 8. April

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst. Musikal. Gestaltung
K. Higaki, Orgel, Sofia Vercholantzeva, Querflöte
Phil. 4,4 die Freude – Rettung für den Menschen.
Pfrn. S. Bisang. Anschliessend Apéro

Sonntag, 15. April

19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit dem «Drittklassenti».

Fiire mit de Chliine

Freitag, 30. April, 17.30 Uhr, in der Kirche.
Eine Geschichte zur Osterzeit, Lieder, Orgelspiel und ein Gebet für Kinder von 3 bis 5 Jahren, ihre Eltern, Geschwister und andere Begleitpersonen. Anschliessend gemütlicher Ausklang. Kontakt: Sissi Sturzenegger 052 301 20 83

Kolibri-Singers

Samstag, 14. April, 9.30–11.00 Uhr, im Pfarrhaussaal
Singen, eine Geschichte, Znüenessen in fröhlicher Gemeinschaft.
Kontakt: Annette Hostettler 052 315 41 80

Kolibri Mittagstisch

Montag, 16. April, 11.00–13.15 Uhr,
im Pfarrhaussaal
Zeit zum Ausruhen, zum Essen,
für eine Geschichte
und ein Lied in fröhlicher Gemeinschaft.
Kontakt: Annette Hostettler 052 315 41 80



Jugendgottesdienst

Samstag, 7. April, 21.00 Uhr, in der Kirche
Donnerstag, 12. und 19. April, 19.15 Uhr, in der Kirche
Sonntag, 15. April, 19.00 Uhr, in der Kirche

Meditation in der Wochenmitte

Ein Wort zum Nachdenken – Stille – Musik
Dauer: eine halbe Stunde.
Mittwoch, 4. April, 17.30 Uhr, in der Kirche
Mittwoch, 11. April, 9.00 Uhr, in der Kirche Frühlingsfest

Mittwoch, 18. April, 18.00 Uhr, Frühlingsfest.
Beginn in der Kirche, dann gemütliches Zusammensein im Pfarrhaussaal, bei Speis und Trank.

Bücherkafi

Montag, 2. April, 20.00 Uhr, im Pfarrhaussaal
Joan Didion: «Das Jahr magischen Denkens»,
Claassen-Verlag, 2006
Texte werden am Abend verteilt.
Ein Buch über das erste Jahr nach dem Tod
von Joan Didions Ehemann. Ein Buch des Abschieds,
der Trauer und des Neubeginns.

Gespräch zu Glaubens- und Lebensfragen

Donnerstag, 19. April, 20.00 Uhr im Pfarrhaussaal
Thema: Übergänge. Anhand der bibl. Erzählung
von Jakob, 1. Mos. 32, stellen wir uns Fragen nach
Übergängen und Wendepunkten, wie sie unser
Dasein verändern.

HEUTE



Freitag, 30.3.2007

ROSENVERKAUF

Fr. 4.– pro Stiel

zugunsten Kinderheim und Ausbildungsprojekt
Selam in Äthiopien

vor dem Coop Pfungen zu Öffnungszeiten
Oekum. Vorbereitungsgruppe
Pfungen – Neftenbach – Dättlikon

Schuhhaus Ryser

MBT aktiviert den gesamten Körper!



**Testen Sie Ihr Gangbild im Video-Vergleich:
mit und ohne MBT**

Datum: Samstag, 31.3.2007, 08.00 – 16.00 Uhr

Wir bitten um telefonische Voranmeldung, da pro Kunde
ca. 1/2 Stunde benötigt wird, Tel. 044 865 09 90

Auf alle MBT an diesem Tag 10% Rabatt



Ort: Schuhhaus Ryser
Bankstrasse 4 (vis-à-vis ZKB)
8424 Embrach
Tel./Fax 044 865 09 90

070703

Veranstaltungskalender Pfungen

Rosenverkauf für Salem

30. März, Fr, beim Coop-Laden, siehe sep. Anzeige Seite 11

RMV

30. März, Fr, 19.30 Uhr, Generalversammlung Rest. Linde

Reformierte Kirche

30. März, Fr, Rosenverkauf vor dem Coop-Laden zug. Kinderheim Selam, Äthiopien

Schützenverein

31. März, Sa, 13.30–16.00 Uhr, 1. Bedingungsschiessen

4. April, Mi, 18.00–20.00 Uhr, Jungschützen, 2. Schiesstag, Pfungen

14. April, Sa, 13.30–16.00 Uhr, freiwillige Übung

Ornithologischer Verein

31. März, Sa, ab 14 Uhr, Eröffnungsfischen/Frühlingsarbeiten, Tössallmendweiher

Singkreis

1. April, So, 9.30 Uhr, Ref. Kirche, Mitwirkung im Gottesdienst

Volkstanzgruppe

2./16. April, Mo, 14.30–16.00 Uhr, Gemeindesaal, Hinterdorf

ELKI-Treff

2. April, Mo, Eiermalen für Ostern

9. April, Ostermontag, kein ELKI-Treffen!

16. April, Mo, Blumenbasteln

Gemeinde

2. April, Mo, Häckseltour, siehe auch Hinweis auf Seite 3

3. April, Di, Gemeindeverwaltung, Behördenkonferenz

15. April, So, Kantons- und Regierungsratswahlen

Pro Senectute/Mittagstisch für SeniorInnen

4. April, Mi, 11.45–14.00 Uhr, Pfarrhaus

Kosten Fr. 15.–, Anmeldung bis spätestens 18 Uhr am Vorabend bei Margrit Nachbar, 052 315 29 93.

Der übernächste Mittagstisch findet am 2. Mai im Rest. Linde statt.

SVP

7. April, Sa, 10.00–15.00 Uhr, «Pfungemer Eiertütsche», siehe auch sep. Anzeige auf Seite 5

Mütter- und Väterberatung

12. April, Do, 14.00–16.00 Uhr im ref. Pfarrhaus

Pfungemertag im Alterszentrum Geeren Seuzach

19. April, Do, 14.00 Uhr ab Gemeindehaus, Anmeldung bei Doris Rengel, 052 315 11 46, oder Gianna De Salvador, 052 315 26 84, zwischen 11.30 und 13.00 Uhr oder von 18.00 bis 20.00 Uhr.

Veranstaltungskalender Dättlikon

Bibliothek Dättlikon

31. März und 14. April, Sa, geöffnet von 10.00 bis 11.30 Uhr

Ref. Kirchgemeinde

1. April, So, Abendmahlsgottesdienst zum Palmsonntag mit 2./3. Primarklasse

7. April, Sa, Osternachtfeier, 21.30 Uhr auf dem Friedhof

Schule

3. April, Di, Besuchstag

Schützenverein

4. April, Mi, Eröffnungsschiessen

Mütter- und Väterberatung

5. April, Do, 10.15–11.45 Uhr in der Bibliothek im Schulhaus

Kirchenchor

6. April, Fr, Singen im Karfreitagsgottesdienst

Pro-Senectute-Mittagstisch

12. April, Do, 11.45 Uhr im Rest. Traube, Wünsche, An- oder Abmeldungen spätestens bis zum Vorabend an Catherine Rauber, Tel. 052 315 36 62

Gemeinde

15. April, So, Erneuerungswahlen Kantons- und Regierungsrat

Veranstaltungskalender Pfungen/Dättlikon

Feuerwehr

2. April, Mo, 19.00 Uhr, 3. Mannschaftsübung, Zug 2, SA alle

16. April, Mo, 19.00 Uhr, 4. Mannschaftsübung, Zug 1, VA/SA 1/2

Feuerwehrverein

4. April, Mi, 20.00 Uhr, Stamm, Gasthof Traube, Dättlikon

Samariterverein

4. April, Mi, 20.00 Uhr, Monatsübung mit dem Vereinsarzt, Dr. M. Sturzenegger, und Sonja Knöpfel im Schulhaus Mettlen, Dä. 16./17. April, CPR-Herzmassage-Kurs, Schulhaus Mettlen, Dä.

Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon

4. April, Mi, 20.00 Uhr, Generalversammlung, Schulhaus Ebni, Singsaal, Neftenbach

070704

Zu vermieten

in der Liegenschaft Hofackerstr. 3, 8422 Pfungen

per 1. April 2007 oder nach Vereinbarung

**komfortable 3½-Zimmer-Dach-Wohnung
mit Cheminée-Ofen und Bastelraum**

Mietzins inkl. NK akonto, Fr. 1626.– / Monat
Autoabstellplatz in der Autoeinstellhalle
zu Fr. 111.– monatlich

Weitere Auskünfte erteilt

Rieter Immobilien AG, 8406 Winterthur
Marlene Bütler, Tel. 052 208 70 65 (Direktwahl)
oder Anneliese Stebler, Tel. 052 208 70 05 (Direktwahl)
marlene.buetler@rieter.com / anneliese.stebler@rieter.com

Notfall-Nummern für Pfungen und Dättlikon



Siehe auch: www.aerzte-winterthur.ch

Datum:	Dr./Drs. med.	Telefon
31. März	M. Eidenbenz, Dinhard, Welsikerstr. 13	052 336 19 38
1. April	M. Eidenbenz, Dinhard, Welsikerstr. 13	052 336 19 38
6. April	A. Pfiffner/Ch. Graf, Rickenbach-Attik.	052 320 91 00
7. April	Ch. Graf, Rickenbach-Attikon	052 320 91 00
8. April	D. Schulthess, Seuzach	052 335 23 23

Binde-Strich/Pfungemer Dorfzeitung

Auflage 1600 Exemplare/Erscheint alle 14 Tage

Herausgeberin: Genossenschaft Dorfzeitung Pfungen,
Postfach 201, 8422 Pfungen, PC 84-5296-6

Redaktionsteam: Markus Benz (mb), Urs Conrad (uc),
Marianne Graf (mg), Doris Güntner (dg)

Auswärts-Abonnemente: Marlis Schwizgebel, Wellenbergstrasse 2,
8422 Pfungen, Telefon 052 315 13 12

Druck: Mattenbach AG, Winterthur

Einsendungen: sind zu richten an Binde-Strich, Dorfzeitung,
Pfungen/Dättlikon, Postfach 201, 8422 Pfungen.

**Beiträge, die mit dem PC geschrieben wurden, bitte auf Diskette
(abspeichern im Textformat ohne Zeilenwechsel) und mit Papier-
ausdruck abliefern;** Sie erhalten Disketten und auch Bildmaterial zu-
rück, wenn ein frankiertes Retour-Couvert beiliegt. Mit der Annahme
eines Manuskriptes erwirbt die Herausgeberin das Recht zur Veröf-
fentlichung.

Ein Nachdruck ist nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

Inserate: Information unter Tel. 079 331 02 03

Verantwortlicher Redaktor für diese Ausgabe:

Markus Benz, Tel. 079 331 02 03

Verantwortliche Redaktorin für die nächste Ausgabe:

Marianne Graf, Tel. 052 315 15 68

Redaktions- und Inseratenschluss für die nächste Nummer:

Donnerstag, 5. April 2007, 18.00 Uhr